

Juni 2021

Gemeindebrief

Aus dem Inhalt

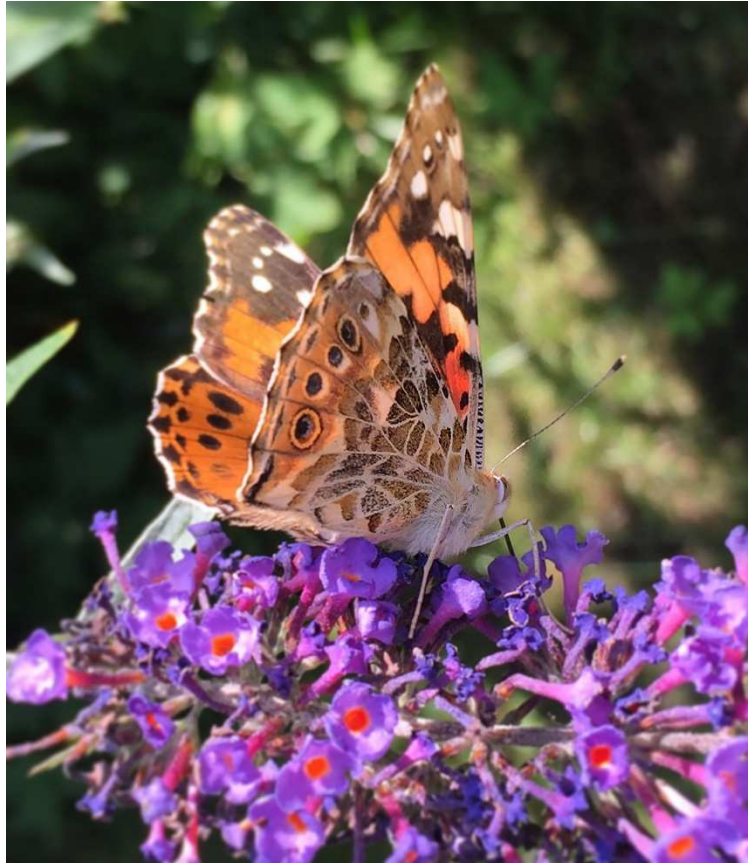
**Unsere
Gottesdienste**
Seite 6 + 7

**Kirchgemeinde
Hohndorf**
Seite 2

Rätselspaß
Seite 4 + 5

Freud & Leid
Seite 9

**Hinweise,
Informationen
& Kontakte**
ab Seite 10



Grafik: B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Herzlich willkommen

Neuer Friedhofsmeister/ Hausmeister in Hohndorf

Ab Juni 2021 wird Herr Enrico Vollrath (aus Rödlitz) in unserer Kirchgemeinde als Friedhofsmeister/ Hausmeister arbeiten.

Zunächst wird er in einer Einarbeitungszeit mit Herrn Martin Zeidler (der im Juli in den Ruhestand geht) zusammenarbeiten, um die Aufgabe dann zu übernehmen.

Wir freuen uns, dass Herr Vollrath sich auf diese anspruchsvolle Stelle beworben hat. Auf eine gute Zusammenarbeit vertrauend, wünschen wir ihm für seine Arbeit und Tun in unserer Gemeinde Gottes Segen!

Pfarrer Andreas Merkel



Kirchenputz



Wie jedes Jahr wollen wir vor der Konfirmation die Kirche putzen. Konfirmation ist dieses Jahr am Sonntag, den 11. Juli. Den Kirchenputz wollen wir in der Woche **vom 05. bis 10. Juli** durchführen. Die Kirche ist ganztätig für individuelle Reinigungseinsätze geöffnet. Ein Plan, was gereinigt werden soll, wird ausgehängt. Dazu benötigen wir wieder tatkräftige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle Helfer!

Wohnung zu vermieten

Im Lutherhaus in Hohndorf (Am Schulberg 2) ist ab sofort eine Wohnung zu vermieten. Die fünf Zimmer zzgl. Küche, Bad und Flur haben eine Fläche von 101 m².

Zusätzlich kann außerhalb der Wohnung: 1 Zimmer plus Dusche auf halber Treppe ca. 13 m² mit gemietet werden.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen im Pfarramt Hohndorf

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“

An dieses Bibelwort aus Apostelgeschichte 5 muss ich an diesem Wochenende besonders denken, denn am Sonntag wäre Sophie Scholl hundert Jahre alt geworden. Es gibt wenige Menschen, die dieses Bibelwort so eindrucksvoll mit ihrem Leben bezeugt haben wie Sophie Scholl. Als junge Studentin an der Münchner Universität hat sie sich mit ihren Freunden von der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ dem Hitlerregime entgegengestellt. Dazu motiviert hatte ihr tiefer christlicher Glaube und ihr daraus erwachsener starker Sinn für Humanität und Gerechtigkeit. Am 18. Februar 1943 wurde sie bei einer Flugblattaktion in der Universität verhaftet und vier Tage später auf dem Schafott im Gefängnis in Stadelheim hingerichtet. „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“



Wohin würde dieses Bibelwort Sophie Scholl heute führen? Ganz bestimmt nicht an die Seite von Rechtsextremen, die ihren Namen missbrauchen, die das Stichwort Widerstand in den Mund nehmen, um Gerechtigkeit und Humanität mit Füßen zu treten. Genau diese Haltung hat sie bekämpft. Am Tag ihrer Hinrichtung sagte sie: „So ein herrlicher Tag, und ich soll gehen. Aber was liegt an unserem Leben, wenn wir es damit schaffen, Tausende von Menschen aufzurütteln und wachzurütteln?“

Toleranz, Demokratie, Menschenwürde und Humanität brauchen unseren Einsatz, wo immer wir hingestellt sind in unseren Beziehungen, im Alltag oder in der großen Politik – damit nie wieder ein so mutiger Mensch wie Sophie Scholl im Eintreten für diese Werte sein Leben verliert.

Videobotschaft des EKD-Ratsvorsitzenden Heinrich Bedford-Strohm am 7.5.2021

**Man muss
Gott mehr
gehörchen als
den Menschen.**

Apostelgeschichte 5,29

1	2		3		4		5		6		
	7						8				9
					10						
							11	12			
13		14									
		15		16			17		18		
19											
						20					
	21										
22			23		24					25	
								26			
27											
						28					
29											
	30			31							
								32		35	
33			34								

Waagerecht:

1. Figur am Kirchenportal in Hohndorf; 7. deutscher Name für Petrus; 8. Bote Gottes; 10. Nach dieser Norm wird nicht geglaubt; 11. Prediger 10,1: tote Fliegen verderben gute ...; 15. Gottesdienstordnung; 19. König von Juda 1. Könige 15,8; 20. Einer der Gründe, weshalb Luther die Kirche reformieren wollte; 22. Tuch vor Altar; 26. So sei es!; 27. Siebenarmiger Leuchter; 28. Stehen auf Altar; 29. Abk.: Gute Nachricht; 30. Sie rufen zum Gebet; 32. Jesus sagt: Ich bin bei euch bis an der Welt ...; 33. Abk.: Neues Testament; 34. Erhöhter Predigtplatz

Senkrecht:

2. Brüstung in der Kirche; 3. Gottesdienst(Opfer)tisch; 4. Herr der Gemeinde; 5. Griechisch: Gott; 6. Musikinstrument; 9. Herzstück der Verkündigung Jesu; 12. Sohn Adams 1. Chronik 5,15; 13. König von Israel; 14. Material der Kirchenfenster; 16. Schlaferlebnis; 17. Reden mit Gott; 18. Nachbarvolk Israels; 21. Gemeindezentrum in Rödlitz; 23. Prophet im AT; 24. Frau des Adam; 25. Die Schar der Jesunachfolger; 26. Komposition meist in zweiteiliger Liedform; 28. Das Zeichen des Christentums; 31. Abk.: Christliche Medien Akademie

Lösungswort:

14 / 6 / 16 / 5

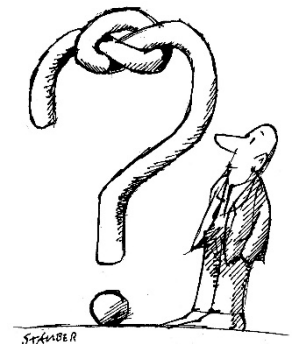
11 / 24 / 10

35 / 23 / 33 / 28

Das Lösungswort bitte **bis spätestens 15. Juni 2021** an die Pfarrämter Hohndorf oder Rödlitz mit Absender einreichen.

Die Auslosung der jeweils 3 Gewinner geschieht in den Gottesdiensten

- in Hohndorf am 20.6.
- in Rödlitz am 27.6.



Monatsspruch
JUNI
2021

Man muss
Gott mehr
gehörchen als
den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Grafik: GEP

Sonntage

1. Sonntag nach Trinitatis – 06. Juni

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. Lukas 10,16

Dankopfer für: Mission. Öffentlichkeitsarbeit

2. Sonntag nach Trinitatis – 13. Juni

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

3. Sonntag nach Trinitatis – 20. Juni

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Dankopfer für: kirchl. Frauen-,Familien- und Müttergenesungsarbeit

Johannistag – 24. Juni

Dies ist das Zeugnis Johannes des Täuflers: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Johannes 3,30

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

4. Sonntag nach Trinitatis – 27. Juni

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

Dankopfer für: unsere Kirchgemeinde

5. Sonntag nach Trinitatis – 04. Juli

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Dankopfer für: Arbeitslosenarbeit

Rödlitz - Heinrichsort

8.45 Uhr
in Heinrichsort

10.00 Uhr
Jubelkonfirmation
in Heinrichsort

8.45 Uhr
in Rödlitz

17.00 Uhr Marienau
18.00 Uhr Heinrichsort
19.00 Uhr Rödlitz

10.00 Uhr

10.00 Uhr
in Heinrichsort

Hohndorf

10.00 Uhr
Jubelkonfirmation

Samstag, 12.06. – 19.30 Uhr
Lobpreisgottesdienst

10.00 Uhr
Vorstellung der
Konfirmanden

19.00 Uhr
Andacht auf dem Friedhof

8.45 Uhr

14.00 Uhr
Familiengottesdienst

Gebetsgemeinschaft
15min vor dem Gottesdienst



Gottesdienst
mit Abendmahl



Gottesdienst
mit Taufe



gleichzeitig
Kindergottesdienst



anschl.
Kirchenkaffee

Pfarrer Andreas Merkel

Tel.: 037298-12407

KG Hohndorf

Hauptstraße 13,
09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037298-12493/ 12406
kg.hohndorf@evlks.de
www.kirche-hohndorf.de

Pfarramt: Stefan Colditz

stefan.colditz@evlks.de

Bürozeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung:

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.30 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

KG Hohndorf
DE52 8705 4000 3723 0023 06

Wohnstätte für Behinderte "Dorf im Dorf"

Theodor-Fliedner-Str. 1,
09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037204 5860/ 58633
info@sachsen-fliedner.de
www.sachsen.fliedner.de

Kirchenvorstand

Kontakt über Gerhard Warnat

Tel./ Fax: 037204-928430/ 928461
gerhard.warnat@kirche-hohndorf.de

Kantorin Sonja Käppler

Tel.: 037204-88393
sonja.kaeppler@evlks.de

Gemeindepäd. Babett Püschel

Tel.: 037203-169005 oder 01729545882
babett.pueschel@evlks.de

Küster Rolf Bornschein

Tel.: 037298-14674
rolf.bornschein@kirche-hohndorf.de

Friedhofsmeister Martin Zeidler

Tel.: 0174 6371232

Rufnummer für kleine Notfälle:

Tel.: 0159 04449156 (*St. Tiesies*)

Christlicher Kindergarten & Hort Saatkorn

Leiterin Yvonne Schubert

Am Hang 3, 09394 Hohndorf
Tel./ Fax: 037204-50101/ 50102
info@kiga-saatkorn.de
www.kiga-saatkorn.de

Eine herzliche Bitte an ALLE:

Teilen Sie uns mit, wenn Sie selbst, Verwandte, Bekannte oder
Nachbarn krank sind oder im Krankenhaus liegen. Wir können Besuche
nur organisieren, wenn wir informiert werden. *DANKE!*

Hinweise bitte an: **für Hohndorf:** Pfarramt Tel. 037298/ 12493
für Rödlitz - Heinrichsort: Frau Landgraf Tel. 037204/ 88684

(für beide Kirchengemeinden)

Mail: andreas.merkel@evlks.de

KG Rödlitz - Heinrichsort

Konsumgenossenschaftsweg 4,
09350 Lichtenstein OT Rödlitz
Tel./ Fax: 037204-2879/ 72512
kg.roedlitz_heinrichsort@evlks.de
www.kirche-roedlitz.de

Pfarramt: Denise Höfer

denise.hoefer@evlks.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:

KG Rödlitz-Heinrichsort
DE95 8705 0000 3616000601

„Bauerngut Rödlitz“

Zentrum für Ephor. Jugendarbeit
Bernhard-Reinhold-Weg 3,
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204-589522

Friedhofsverwaltung Lichtenstein: Beate Bieling

Tel./ Fax: 037204-98983/ 929821
beate.bieling@evlks.de

Bürozeiten:

Mo. & Mittw.: 9.00 - 12.00 Uhr
Die. & Do.: 14.00 - 17.00 Uhr

Kirchenvorstand

Vorsitzender Markus Weidauer

Tel.: 0173-5284460
info@upullit.de

Gemeindepäd. Babett Püschel

Tel.: 037203-169005 oder 01729545882
babett.pueschel@evlks.de



Diakonisches Werk - Beratungsstelle

Hartensteiner Str. 5a,
09350 Lichtenstein
Tel.: 037204-5339
soz.beratung@diakonie-westsachsen.de

Redaktionsschluss für die Juli/ August – Ausgabe ist der 10.06.2021;

später eingehende Artikel finden keine Berücksichtigung!

Beiträge, Fotos usw. bitte an: anke.merkel@evlks.de



Telefonseelsorge:
0800 / 111 0 111
0800 / 111 0 222
Nummer gegen Kummer:
0800 / 111 0 333

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-Luth. Schwesterkirchengemeinden
Hohndorf und Rödlitz-Heinrichsort, Hauptstraße 13,
09394 Hohndorf

Verantwortlich i.S.d.P.: Pf. Merkel

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1200

**Abdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung!**

Liebe Gemeinde,
zugegeben, oft sagen mir einzelne Sätze oder Sprüche wenig. So auch hier. Für den, der bekennt „Ich glaube an Gott, ...Schöpfer des Himmels und der Erden ...“ ist dieser Satz, mit Verlaub, eine ganz simple Aussage. Ein Gott, der alles geschaffen hat, der der Ursprung allen Seins und aller Weisheit ist, sollte der nicht in und über seiner Schöpfung sein, auch über den Ansichten und dem freien Willen seiner Geschöpfe, die allemal irren können? Die spannende Frage allerdings ist, **was** ist Gottes Wille, dem ich gehorchen soll?

Die Jünger Jesu, die dem Missionsbefehl folgten und die wir nun Apostel nennen, zogen nach dem Pfingstereignis voller Begeisterung und Furchtlosigkeit los und begannen in Jerusalem die neue Lehre, das Evangelium zu verkündigen. Sie traten als wahre Augen- und Zeitzeugen mutig auf und hatten großen Erfolg im Volk, was natürlich die etablierten religiösen Führer auf den Plan rief. Die Apostel wurden ins Gefängnis geworfen, kamen über Nacht auf wundersame Weise frei und standen doch tatsächlich am nächsten Tag wieder im Tempel und lehrten das Volk. In der Auseinandersetzung mit den Prophezeiungen und Verheißungen der Schrift, die auf Jesus

deuteten und den sie hautnah erlebt hatten. Natürlich fürchteten die Hohepriester um ihre Macht, hatten sie doch gehofft, diesen religiösen Aufreißer Jesus endlich losgeworden zu sein. Da fiel der bedeutungsschwere Satz von Petrus und den Aposteln: **„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“**. Sie stellten damit ihre Zeugenschaft zu Jesus mit allem, was sie von ihm gelehrt bekommen und mit ihm erlebt hatten, mit allen Sinnen und Verstand, Kraft des Heiligen Geistes gegen die Auffassungen des Hohen Rates. In der Endkonsequenz wären die Apostel wohl nach den Buchstaben des Gesetzes gesteinigt worden. Einer der Pharisäer, der angesehene Gamaliel gab zu bedenken: Wenn es Menschenwerk ist, was sie verkünden, wird es untergehen. Ist es aber von Gott, dann widersetzt ihr euch Gott. Der Satz der Apostel hatte ihn zum Denken, zum Gebrauch seines Verstandes gebracht. So kamen die Apostel frei, nachdem sie bedroht und geschlagen worden waren. Für mich erfüllt sich der Wille Gottes im Denken und Handeln der Menschen nicht im bloßen Befolgen der Buchstaben, sondern im Befolgen des Geistes, der daraus hervorgeht. Der Buchstabe tötet – der Geist belebt.

Peter Epperlein, Hohndorf



Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

JUNI
2021